

PFLEGE & REHA – die Fachmesse für Entscheider in Stuttgart war ein voller Erfolg

Mensch und Technik – das persönliche Engagement als Chance

Die Entscheidungskompetenz der Besucher der PFLEGE & REHA steigt deutlich. Ende Mai besuchten rund 7000 Fachleute aus dem Pflege- und Rehabilitationsbereich und 1200 KongressteilnehmerInnen die Fachmesse. Sie informierten sich über vielfältige Themen und Trends. Die Messe mit rund 250 Ausstellern war erneut der Treffpunkt für Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation im süddeutschen Raum mit zahlreicher Schweizer Teilnahme.



Die Anzahl der Entscheider stieg gegenüber der Vorveranstaltung um 13 Prozentpunkte auf 78 Prozent (2010: 65 Prozent). Damit bestätigt sich das Konzept, mit klarem Fokus auf Qualität und Innovationen. «Durch die Sonderschau PFLEGE-zukunft mit dem Thema AAL ist es uns gelungen, Berührungängste zu vermindern und Trends erlebbar zu machen», stellt Andreas Wiesinger, Bereichsleiter der Messe Stuttgart, sehr zufrieden fest. «Die Besucherqualität ist in diesem Jahr deutlich gestiegen.»

Auch beim Partner ABG (Altenhilfe Beratungs GmbH, Stuttgart) war man mit dem Verlauf der diesjährigen Veranstaltung durchweg zufrieden. «Für uns ist die PFLEGE & REHA als Plattform sehr

wichtig. Hier haben wir den Kontakt für die optimale Kundenbindung», sagt Ludger Eilers, Geschäftsführer der ABG. «Da wir seit vielen Jahren Partner sind, fällt uns auf, dass das Niveau der Ausstellung stetig gewachsen ist.» Die Eröffnung der Messe durch Katrin Altpeter – zuständige Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren in Baden-Württemberg – verdeutlichte den politischen Stellenwert der Branche.

Besucher bestätigen die zunehmende Bedeutung

Die Fachmesse in Stuttgart stösst auf eine wachsende Nachfrage aus Deutschland und der Schweiz. Die verstärkte Ansprache der Beschäf-

tigten in Krankenhäusern ist den Veranstaltern offenbar gelungen. 75 Prozent der Besucher sind von der zunehmenden Bedeutung der PFLEGE & REHA überzeugt, was eine Steigerung um 15 Prozentpunkte zum Jahr 2010 bedeutet. Der Bereich Hauswirtschaft mit den Themen Reinigung (23 Prozent) und Ernährung (35 Prozent) sind bei den Besuchern besonders nachgefragt und sollen in Zukunft weiter ausgebaut werden. Das Ziel, verstärkt Entscheider und Fachpersonal aus den Krankenhäusern und Kliniken anzusprechen ging auf. 14 Prozent (2010: 9 Prozent) der Besucher sind aus dem gewünschten Umfeld der Krankenhäuser, 19 Prozent bei ambulanten Diensten und der grösste Anteil von 46 Prozent in Alten- und Pflegeheimen beschäftigt.

Special 2: Pflege & Reha

Weiterbildung: Kongress und Forum stark nachgefragt

Wichtiges Element der Veranstaltung war neben der Messe der breit angelegte Kongress, der mit seinem Angebot von rund 60 Vorträgen reichlich Möglichkeit zur beruflichen Fortbildung bot. Themenblöcke wie Innovative Technik in der Pflege & Ambient Assisted Living/Demenz/Palliative Care/Berufsfeld Pflege/Qualitätssicherung und rechtliche Aspekte/Ethische Kompetenz, Lebensqualität, Seelsorge/Workshops Pflegepraxis standen dabei zur Auswahl. Das Angebot der über 30 Vorträge im kostenfreien Forum wurde an allen drei Messetagen sehr gut besucht. Das umfangreiche Programm ergänzte dabei den Kongress und die Ausstellung auf ideale Weise.

Die beiden Sonderschauen PFLEGEzukunft und PFLEGEberuf weckten das Besucherinteresse. Zukunftsthemen wie AAL (Ambient Assisted Living) standen im Vordergrund. Produkte, die den Pflegealltag erleichtern und dem Patienten ein

selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen, weisen den Weg in die Zukunft. Der Schwerpunkt im Bereich PFLEGEberuf lag auf dem Berufsbild des Pflegers, die rechtlichen Vorgaben, sowie auf den Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Weiterempfehlung fällt sehr hoch aus

Beim Blick auf die Herkunft der befragten Fachbesucher, ist das Einzugsgebiet der PFLEGE & REHA nahezu gleich geblieben. 51 Prozent (2010: 49 Prozent) kommen aus einem Umkreis von 50 Kilometer. Aber viele Gäste hatten auch einen weiteren Weg: So nahmen 27 Prozent der BesucherInnen eine Anreise von 100 Kilometern und mehr auf sich. Mit dem Wert von 81 Prozent ist auch die Weiterempfehlungsabsicht eine positive Zukunftsaussicht für die Messe. – Die nächste PFLEGE & REHA findet vom 6. bis 8. Mai 2014 in Stuttgart statt.

Viele der gezeigten und vorgetragenen Aspekte sind auch für die Schweiz von grosser Bedeutung, verlaufen doch zahlreiche Entwicklungen

in Deutschland wie in der Schweiz praktisch identisch ab. Wir gehen daher im Folgenden auf zwei besonders herausragende Elemente des zukünftigen Pflege- und Rehabilitations-Alltags ein. Zum einen beleuchten wir im Referat von Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer Evangelische Heimstiftung GmbH, einer Organisation mit 80 sozialen Einrichtungen und 7070 Alters- und Pflegeheimplätzen, wie der grossen Herausforderung des rasant wachsenden Bedarfs an Pflegenden begegnet werden soll.

Ambient Assisted Living (AAL)

Zum andern zeigen wir mit einer Übersicht von Birgid Eberhardt, Referentin für Ambient Assisted Living (AAL) im VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V., wie technische Innovationen einen Beitrag an die Verbesserung der Lebensqualität im Alter und bei eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten leisten können – stets unter dem Leitmotiv «Menschwürde und Autonomie».

Text: Dr. Hans Balmer

Willkommen in der mobilen Welt von Agfa HealthCare!



ORBIS^{ME!} - Mobile Edition! - ist die neue, mobile Patientenakte von Agfa HealthCare. Geschaffen für mobile Endgeräte wie iPad, iPhone und iPod stellt ORBIS^{ME!} die optimale Lösung dar, um Ihr ORBIS in die Hand zu nehmen. ORBIS^{ME!} befreit Sie vom PC-Arbeitsplatz und gibt Ihnen alle notwendigen Informationen dort, wo Sie diese benötigen – am Patienten. Durch die Anbindung an ORBIS sind alle Informationen sowohl an Ihrem mobilen Endgerät als auch am stationären Arbeitsplatz stets synchronisiert. ORBIS^{ME!} ist somit nahtlos in Ihre krankenspezifische Informationslogistik integriert.

ORBIS^{ME!} ist einfach und intuitiv. Die mobile Lösung lässt sich kinderleicht bedienen und erschließt sich schnell und unkompliziert. Alle Informationen auf Ihrem mobilen Endgerät sind durch die tiefe Integration mit ORBIS stets aktuell.

Erkunden Sie unsere neue Lösung auf der conhIT. Wir freuen uns auf Sie.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter: www.agfahealthcare.de